

2.-4. August 2013

Nottulner Reisegruppe besucht internationales Folklorefestival in St. Amand-Montrond

Von einem erlebnisreichen Besuch in der französischen Partnergemeinde St. Amand-Montrond zurückgekehrt ist eine Gruppe von 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dort fand in der Zeit vom 2. bis 4. August das 29. internationale Folklorefestival „Affouages“ statt, an dem neben der französischen Gruppe „Les Forestins“ auch Gruppen aus Finnland, Litauen, Serbien und der Slowakei teilgenommen haben.

Nach der Ankunft am späten Freitagabend und herzlicher Begrüßung durch die französischen Gastgeber verbrachten die Teilnehmer den ersten Abend ihres Aufenthaltes in der Partnergemeinde in den Gastfamilien. Am nächsten Morgen erlebten Gastgeber und Gäste die eindrucksvolle Parade der Folkloregruppen in ihren historischen und farbenprächtigen Kostümen in den Straßen von St. Amand-Montrond. Nachmittags verwandelten die Folkloregruppen den Ortskern um den Square Fernand Daniel in durch Animationen Tänze, Musik und Folklorestände in ein „Dorf der Traditionen“, während abends Gastgeber und Gäste unter der Anleitung der Mitglieder aus den verschiedenen Folkloregruppen mit viel Vergnügen bis spät in die Nacht aktiv am „Ball der Traditionen“ teilnehmen konnten.

Am Sonntagmorgen wurden die Partnerstadt und ihre Umgebung in kleineren Gruppen besichtigt. Sonntagmittags hatten die französischen Gastgeber dann an dem am Ortsrand von St. Amand-Montrond gelegenen See von Virlay ein großes Picknick organisiert, bei dem französische Köstlichkeiten u.a. aus der Region genossen werden konnten. Der ein oder andere aus der Nottulner Gruppe nahm im Anschluss daran noch an einer kleinen, letztlich aber nassen Kanutour auf dem See teil. Nachmittags hieß es dann zunächst ausruhen und genießen bei der internationalen Gala der Folklore, in der die Folkloregruppen aus den Gastländern und der Partnerstadt ihr Können eindrucksvoll und unter viel Applaus darboten. Insbesondere die serbische Gruppe wusste mit schnellen und teilweise athletischen Darbietungen zu überzeugen und wurde nach mehreren Zugaben mit Standing Ovationen verabschiedet.



Am Montagmorgen hieß es für die Reisegruppe aus Nottuln dann Abschied von den französischen Freunden zu nehmen. „Auch bei dieser Fahrt haben unsere Französischen Freunde ihre bekannte Gastfreundschaft erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, berichtete Günter Dieker vom Partnerschaftskomitee. Hiervon waren auch die Nottulner, die sich zum ersten Mal in St. Amand-Montrond aufhielten, begeistert. Viele der Reisetilnehmer, die die Partnergemeinde nicht zum ersten Mal besuchten, verlebten die Tage in schon bekannten Gastfamilien, zu denen sich im Laufe der Zeit eine wirkliche Freundschaft entwickelt hat.

Unter großem Hallo und La-Ola-Wellen machte sich die Gruppe dann auf den Weg nach Paris. Dort standen Tag und Abend sowie der Dienstagmorgen zur Besichtigung der Metropole Frankreichs in kleinen geführten Gruppen zur freien Verfügung. Besuche von Arc de Triomphe, Notre Dame oder Montmartre am Abend durften dabei nicht fehlen. Einige Reisetilnehmer besuchten touristisch nicht so bekannte Quartiere mit anderen, aber nicht weniger interessanten Eindrücken.

Die Rückfahrt nach Nottuln verging bei prächtiger Stimmung im Bus wie im Fluge. Mit zahlreichen Anfragen zu den nächsten Fahrten zeigten die Teilnehmer ihre Zufriedenheit, was den Organisatoren aus dem Partnerschaftskomitee eine Bestätigung ihrer Vorarbeit lieferte.

Die Trennung von den französischen Freunden wird im Übrigen nicht von langer Dauer sein. Bereits zum Weinfest im September erwartet das Partnerschaftskomitee wieder Besuch aus St. Amand-Montrond. Voraussichtlich werden ca. 40 Gäste aus der Partnerstadt nach Nottuln kommen. Die Gäste werden unter anderem den Weinmarkt mit einem eigenen Stand mit Weinen aus der Region ergänzen (die Westfälischen Nachrichten berichteten bereits entsprechend). Die im Rahmen dieses Besuchs angebotenen mehrstündigen Kochkurse zweier französischer Spitzenköche waren bereits kurz nach der Veröffentlichung ausgebucht.